



DILAS Diodenlaser GmbH

Mainz

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2022

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DILAS Diodenlaser GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der DILAS Diodenlaser GmbH, Mainz, - bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der DILAS Diodenlaser GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 16. Januar 2024

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Philipp Canzler, Wirtschaftsprüfer

Christian Patzelt, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 30. September 2022

Aktiva

	EUR	EUR	30.9.2021 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		60.169	22.351
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.702.604		1.418.633
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.169.944		7.368.067
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	395.206		1.164.306
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	596.641		451.546
		7.864.395	10.402.552
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		2.990.700	4.907.381
		10.915.264	15.332.284
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.341.754		4.662.203
2. Unfertige Erzeugnisse	1.379.862		15.607.051
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.200.666		4.417.803
		27.922.282	24.687.057
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.469		66.396
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.826.489		18.477.170
3. Sonstige Vermögensgegenstände	459.748		437.525
		17.367.706	18.981.091
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		20.088.100	14.649.845
		65.378.088	58.317.993
C. Rechnungsabgrenzungsposten		489.731	3.756.170
		76.783.083	77.406.447

Passiva

	EUR	EUR	30.9.2021 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		33.500	33.500
II. Kapitalrücklage		40.134.493	40.134.493
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		332.237	332.237
IV. Gewinnvortrag		2.394.416	2.394.416
V. Jahresergebnis		0	0
		42.894.646	42.894.646
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		4.251.016	2.735.000
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.337.632		3.143.659
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27.096.631		28.250.021
3. Sonstige Verbindlichkeiten	203.158		323.396
davon aus Steuern EUR 253.894 (Vj. TEUR 218)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 9.522 (Vj. TEUR 9)			
		29.637.421	31.717.076
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	59.725
		76.783.083	77.406.447

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022

	EUR	EUR	2020/2021 EUR
1. Umsatzerlöse	53.070.951		41.838.716
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-237.922		-1.005.327
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0		49.121
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.609.373		776.043
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 1.291.830 Vj. TEUR 358)			



	EUR	EUR	2020/2021 EUR
		55.442.402	41.658.553
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	26.310.730		22.040.991
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.672.545		1.191.112
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	16.028.886		14.995.154
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.107.815		2.594.174
7. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.650.906		3.037.720
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.959.804		7.170.027
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 215.924 (Vj. TEUR 211)			
		58.730.686	51.029.178
9. Erträge aus Beteiligungen	147.816		147.910
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 147.816 (Vj. TEUR 148)			
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.157		9.148
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 26.099 (Vj. TEUR 9)			
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	144.740		135.535
davon an verbundene Unternehmen EUR 118.199 (Vj. TEUR 126)			
		30.233	21.523
12. Ergebnis nach Steuern		-3.258.051	-9.349.102
13. Sonstige Steuern		72.354	83.768
14. Erträge aus Verlustübernahme		3.330.405	9.432.870
15. Jahresergebnis		0	0

Anhang für das Geschäftsjahr 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft DILAS Diodenlaser GmbH hat ihren Sitz in Mainz. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mainz unter HRB 46573 eingetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des deutschen GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB.



Zur Vergrößerung der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung anzugebende Vermerke überwiegend im Anhang aufgeführt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen angesetzt. Der Umfang der einbezogenen Kostenbestandteile für die Herstellungskosten bestimmt sich analog zum Umfang der Herstellungskosten für die Bewertung der Vorräte. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände wird ausschließlich linear entsprechend der geschätzten Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt bei Einbauten in fremde Grundstücke zwischen 5 und 15 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen zwischen 3 und 15 Jahre und bei anderen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 15 Jahre. Den planmäßigen Abschreibungen liegen grundsätzlich die in den amtlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, die im Einklang mit den tatsächlichen Nutzungsdauern stehen.

Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten EUR 250,00 aber nicht EUR 800,00 übersteigen, werden im Geschäftsjahr des Zuganges vollständig abgeschrieben.

Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten oder den ihnen zum Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Werten bei voraussichtlich dauernder Wertminderung bewertet.

In den Vorräten haben wir Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag bewertet. Waren sowie Fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB oder zum niedrigeren beizulegenden Wert (Absatzmarkt) bewertet. Unfertigen Erzeugnisse werden dem Fertigungsgrad entsprechend mit den anteiligen Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten werden die Einzelkosten, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, sowie angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung einbezogen. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und geminderter Verwertbarkeit ergeben (Reichweitenverfahren), werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt, erkennbare Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Liquide Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert.

Sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen, die als Ansammlungsrückstellungen unter Anwendung des Barwertverfahrens mit einem Verteilungszeitraum bis 2024 bzw. 2027 gebildet werden. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind und die auf einer Glättung über 7 Jahre beruhen. Für die Abzinsung der Rückstellungen betragen die Zinssätze für 2021/2022 je nach Restlaufzeit 0,32 % bis 0,79 %.

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2017 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag für Ertragsteuerzwecke mit der Muttergesellschaft ROFIN-SINAR Laser GmbH, Hamburg, abgeschlossen. Aufgrund dieser bestehenden Organschaft wurden für das Geschäftsjahr 2021/2022 keine Steuerrückstellungen gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Währungsumrechnung für Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung erfolgt zu den jeweiligen Kursen am Entstehungstag oder dem höheren Briefkurs bzw. dem niedrigeren Geldkurs am Bilanzstichtag. Fremdwährungsforderungen und -Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Latente Steuern werden grundsätzlich nicht bei der Gesellschaft, sondern bei der körperschaft- und gewerbesteuerlichen Organträgerin ROFIN-SINAR Laser GmbH, Hamburg, für die Organschaft bilanziert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens und die Abschreibungen im Geschäftsjahr ergeben sich aus dem beigefügten Anlagenspiegel.

Die Zugänge und Umbuchungen bei technischen Anlagen und Maschinen sowie anderen Anlagen betreffen im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen. Im Bau befindliche Anlagen werden als separater Posten im Anlagevermögen ausgewiesen und nach Fertigstellung als technische Anlagen aktiviert.

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um eine 94,9 %ige Beteiligung als Kommanditist an der im Jahr 2016 gegründeten Coherent Real Estate 2 GmbH & Co. KG, Dieburg/Deutschland. Das Eigenkapital der Coherent Real Estate 2 GmbH & Co. KG gemäß dem letzten verfügbaren Jahresabschluss zum 30. September 2021 betrug TEUR 3.841, es wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 148 erzielt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 12.895 (i. Vj. TEUR 8.591). Darüber hinaus betreffen TEUR 3.330 (i. Vj. TEUR 9.433) Forderungen gegen Gesellschafter aufgrund der Verlustübernahme in Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages und TEUR 601 (Vorjahr TEUR 453) Forderungen gegen Beteiligungen aufgrund von vereinnahmter Beteiligungserträgen der vorangegangenen Berichtsjahre.



Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Vorauszahlungen Kosten an Dritte Unternehmen für das Folgejahr in Höhe von TEUR 490 (Vorjahr: TEUR 3.333).

Eigenkapital

Das Stammkapital der DILAS Diodenlaser GmbH beträgt unverändert EUR 33.500. Die ROFIN- SINAR Laser GmbH, Hamburg, hält 100 % der Anteile an der Gesellschaft.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für personalbezogene Verpflichtungen, Garantieverpflichtungen, Provisionszahlungen, Rückbauverpflichtungen sowie ausstehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 29.637 aus (i. Vj. TEUR 31.717). Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.197 (i. Vj. TEUR 2.350) und Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 25.900 (i. Vj. TEUR 25.900), davon Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 2.900 (i. Vj. TEUR 2.900).

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen mit TEUR 203 (i. Vj. TEUR 218) Steuern und mit TEUR 9 (i. Vj. TEUR 9) die soziale Sicherheit.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsätze

Im Wesentlichen wurden die Umsätze mit dem Verkauf von Hochleistungs-Laserdioden i. H. v. EUR 42,8 Mio. (i. Vj. EUR 33,4 Mio.) sowie Diodenlaser-Systemen i. H. v. EUR 10,3 Mio. (i. Vj. EUR 8,4 Mio.) erzielt.

Unsere Umsätze wurden mit 33,6 % (i. Vj. 44,3 %) im Inland und mit 66,4 % (i. Vj. 55,7 %) im Ausland getätigt.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten betragen TEUR 4.263 (i. Vj. TEUR 4.215). Von diesen Forschungs- und Entwicklungskosten sind Zuschüsse in Höhe von TEUR 86 (i. Vj. TEUR 70) abgesetzt.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf einer Beteiligung in Höhe von TEUR 834, Währungsgewinne in Höhe von TEUR 1.292 (i. Vj. TEUR 358) sowie Kostenweiterbelastungen i. H. v. TEUR 231 (i. Vj. TEUR 289) erfasst. Darüber hinaus beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge Zuschüsse für Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 86 (i. Vj. TEUR 70) sowie periodenfremden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen i. H. v. TEUR 155 (i. Vj. TEUR 59).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen eine Belastung für zentrale Konzerndienstleistungen in Höhe von TEUR 3.938 (i. Vj. TEUR 3.372), Zuführung Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten TEUR 1.200, Mieten und Pachten in Höhe von TEUR 850 (i. Vj. TEUR 1.172), Instandhaltung in Höhe von TEUR 402 (i. Vj. TEUR 559) und Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen TEUR 607. Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Aufwendungen Währungsverluste in Höhe von TEUR 216 (i. Vj. TEUR 211). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 490 (i. Vj. TEUR 3.756) enthalten.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten Erträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 148 (i. Vj. TEUR 148).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge wurden ausschließlich mit verbundenen Unternehmen erzielt TEUR 27 (i. Vj. TEUR 9). Darüber hinaus entstanden Aufwendungen von Gebühren für Avalkredite in Höhe von TEUR 26.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen für das Geschäftsjahr betragen TEUR 145 (Vj. TEUR 136). Hierin sind enthalten Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 118 (i. Vj. TEUR 126).

V. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2021/22 waren durchschnittlich 337 (i. Vj. 336) Mitarbeiter beschäftigt. Die Mitarbeiter waren in folgenden Funktionen tätig:

	2021/22	2020/21
Produktion sowie Forschung und Entwicklung	260	273
Vertrieb, Verwaltung und Allgemeine Dienste	77	63
	337	336

Geschäftsführung

Dr. Markus Heinrich Klein	Managing Director Components der Dilas Diodenlaser GmbH
Walter Robert Bashaw II	President der Coherent Corp, Saxonburg, Pennsylvania/USA (ab 23.11.2022)
Mary Jane Raymond	Chief Financial Officer and Treasurer of Coherent Corp., Saxonburg, Pennsylvania/USA (ab 23.11.2022)
Mitchell A. McPeck	Vice President Tax & Treasury der Coherent Inc., Santa Clara, Kalifornien/USA (bis 23.11.2022)
Bret DiMarco	Executive Vice President and General Counsel der Coherent Inc., Santa Clara, Kalifornien/USA (bis 23.11.2022)
Daniel Hunter	Vice President und Corporate Controller der Coherent Inc., Santa Clara, Kalifornien/USA (bis 23.11.2022)
Franz-Josef Walenski	General Manager Finance and Administration der Coherent Holding GmbH, Dieburg (bis 9.03.2023)

Da nur Herr Dr. Klein im Berichtsjahr bei der Gesellschaft angestellt war und Bezüge erhalten hat, ist die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet als Gesamtschuldnerin gegenüber der Unicredit Bank für die Inanspruchnahme einer gemeinsamen Avalkredit Linie in Höhe von TEUR 1.000. Zum Bilanzstichtag haftet die Gesellschaft daraus wegen Gewährung von Darlehen in Höhe von TEUR 516 (i. Vj. TEUR 489).

Zum 30. Juni 2022 bestanden Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten im Gesamtbetrag von TEUR 54.893 (i. Vj. TEUR 43.391). Davon entfallen TEUR 9.213 auf die Verpfändung von Anlagevermögen, TEUR 81 auf die Verpfändung von Forderungen, TEUR 24.687 auf die Verpfändung von Vorräten sowie TEUR 4.724 auf die Verpfändung von Bankguthaben.

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation der betreffenden Gesellschaften bestehen derzeit keine Anzeichen für eine Inanspruchnahme aus den oben genannten Haftungsverhältnissen.

Insgesamt bestehen damit Eventualverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 55.409 (i. Vj. TEUR 43.880).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Zahlungsverpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen in Höhe von TEUR 1.665 (i. Vj. TEUR 1.389), davon sind TEUR 511 (i. Vj. TEUR 806) innerhalb eines Jahres und TEUR 1.154 (i. Vj. TEUR 583) innerhalb von 1 bis 5 Jahren fällig.

Für das Grundstück und Gebäude Galileo-Galilei-Straße 10, Mainz, besteht ein Mietvertrag mit einem verbundenen Unternehmen (Coherent Real Estate 2 GmbH & Co. KG), der auf unbestimmte Zeit abgeschlossen wurde. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in den jährlichen Mietzahlungen in Höhe von TEUR 242.

Mutterunternehmen / Konzernverhältnisse

100 % der Anteile werden von der ROFIN-SINAR Laser GmbH, Hamburg, gehalten.

Die DILAS Diodenlaser GmbH macht von der gemäß § 292 HGB bestehenden Möglichkeit Gebrauch, keinen Konzernabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss der DILAS Diodenlaser GmbH wird in den Konzernabschluss der Coherent Corp., Saxonburg, USA, einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss der Coherent Corp. wurde unter CIK (Central Index Key) 820318 bei der SEC (U.S. Securities Exchange Commission) in New York/USA, offengelegt. Seine deutsche Übersetzung wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Der Konzernabschluss der Coherent Corp. wird nach amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (US-GAAP) erstellt. Von den deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen abweichende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden fanden insbesondere in folgenden Bereichen Anwendung:



–Mit Entstehung einer Rückbauverpflichtungen für Einbauten in fremde Grundstücke wird nach US-GAAP eine Asset Retirement Obligation passiviert. Gleichzeitig werden die Anschaffungskosten der Einbauten um den Betrag der Asset Retirement Obligation erhöht und planmäßig über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Nach handelsrechtlichen Vorschriften wird im Berichtsjahr eine Rückstellung für Rückbauverpflichtungen bilanziert.

–Die handelsrechtliche Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist nach US-GAAP nicht zulässig.

Abschlussprüferhonorar

Das Abschlussprüferhonorar im Geschäftsjahr betrug TEUR 110 und betraf ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Nachtragsbericht

Nach Endes des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft eingetreten.

Mainz, den 30.06.2023

DILAS Diodenlaser GmbH

Die Geschäftsführung

Walter Robert Bashaw II

Dr. Markus Heinrich Klein

Mary Jane Raymond

Entwicklung des Anlagevermögens 2021/2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.10.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	30.9.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	426.801,69	23.644,81	50.061,08	357.968,50	758.353,92
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.524.414,76	62.188,90	146.265,62	3.310.190,83	6.750.528,87
2. Technische Anlagen und Maschinen	30.783.913,14	472.090,58	2.443.520,48	-972.733,91	27.839.749,33
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.432.420,64	96.856,17	90.608,00	-2.571.305,14	2.867.363,67
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	450.945,72	147.031,19	1.336,40	0,00	596.640,51



	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.10.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	30.9.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	40.191.694,26	778.166,84	2.681.730,50	-233.848,22	38.054.282,38
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.907.380,85	0,00	1.916.680,85	0,00	2.990.700,00
	45.525.876,80	801.811,65	4.648.472,43	124.120,28	41.803.336,30
	01.10.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	30.9.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	404.000,00	26.190,07	50.061,08	318.055,71	698.184,70
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.105.782,03	478.854,86	84.469,22	2.547.756,73	5.047.924,40
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.415.000,00	1.982.567,18	1.705.469,83	-1.022.292,00	22.669.805,35
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.268.711,26	163.293,86	90.446,62	-1.869.400,66	2.472.157,84
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	29.789.493,29	2.624.715,90	1.880.385,67	-343.935,93	30.189.887,59
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	30.193.493,29	2.650.905,97	1.930.446,75	-25.880,22	30.888.072,29
	Buchwerte				
	30.9.2022				30.09.2021
	EUR				EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			60.169,22		22.801,69



	Buchwerte	
	30.9.2022	30.09.2021
	EUR	EUR
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.702.604,47	1.418.632,73
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.169.943,98	7.368.913,14
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	395.205,83	1.163.709,38
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	596.640,51	450.945,72
	7.864.394,79	10.402.200,97
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.990.700,00	4.907.380,85
	10.915.264,01	15.332.383,51

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022

1) Überblick

Die DILAS Diodenlaser GmbH ist ein Tochterunternehmen im weltweit operierenden Coherent-Konzern, dessen oberstes Mutterunternehmen, die Coherent Corp., vormals II-VI Inc., ist und ihren Sitz in Saxonburg / USA hat. Sie entwickelt, fertigt und vertreibt konzernintern konfektionierte Hochleistungs-Laserdioden zum Pumpen von Festkörperlaseren und zur Direktanwendung sowie komplette Diodenlasersysteme für die Materialbearbeitung. Die Produktpalette ist aufgrund spezieller Kundenwünsche breit angelegt und wird an Endkunden in aller Welt geliefert. Der Sitz des Unternehmens ist in Mainz, an dem neben vielfältig ausgestatteten Laboren auch ein komplett ausgestatteter Reinraum unterhalten wird. Das folgende Geschäftsjahr 2023 beginnt am 1. Oktober 2022 und endet konzernweit als Rumpfgeschäftsjahr nach neun Monaten am 30. Juni 2023.

2) Geschäftsverlauf

a) Markt

Nachdem sich die Weltwirtschaft 2021 mit einem kräftigen Plus von 6,0 Prozent laut Statistik des Internationalen Währungsfonds¹ (IWF) nach dem ersten Pandemie-Jahr zurückgemeldet hatte, wird für die Wirtschaftsentwicklung im Jahr 2022 laut IWF mit einem Rückgang auf 3,2 Prozent gerechnet, wobei der IWF für die Eurozone nur von einem Wachstum der Wirtschaftsleistung um 3,1 Prozent ausgeht. Das Geschäftsjahr war maßgeblich durch den Ukrainekrieg und dessen geopolitischen und wirtschaftlichen Auswirkungen geprägt, die Inflationsrate weltweit stieg auf ein Niveau von rund 8,8 Prozent weltweit laut WEO Report vom Oktober 2022. Für 2023 rechnet der IWF mit einem Plus der weltweiten Wirtschaftsleistung von 2,7 Prozent.

Nach Angaben des deutschen Branchenverbandes VDMA² wird für das Jahr 2022 als Folge des Ukraine-Krieges, der hohen Inflationsrate und den Material- und Lieferengpässen nur mit einem Produktionszuwachs von 1 Prozent gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Neueste Prognosen des VDMA beim Produktionszuwachs für 2023 gehen sogar von einem Rückgang um 2 Prozent aus.

Dennoch, zieht man verschiedene Quellen³ heran, gibt es eine breite Übereinstimmung, dass die Umsätze in den für Dilas relevanten Photonics-Märkten weiter wachsen werden und dies bis 2027 mit einem CAGR von 5-10 %.

¹ www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2022/10/11/world-economic-outlook-october-2022

² der-maschinenbau.de/invision/vdma-bekraeftigt-produktionsprognosen-fuer-2022

³ Ifw2023-annual market review and forecast" & Laser Market Data - Optech Consulting

b) Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang und damit die Auftragslage sind trotz anhaltenden Pandemiebedingter Einflüsse und des Ukraine Konfliktes als gut zu bezeichnen. Für das neunmonatige Rumpfgeschäftsjahr 2022 / 2023 erwarten wir einen Umsatz von rund EUR 46,6 Mio.



c) Ertragslage

Aufgrund verbesserter Auftragslage vor allem im 2. Halbjahr, konnten die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2021/2022 um 26,8 % bzw. EUR 11,3 Mio. auf EUR 53,1 Mio. gesteigert werden (Vorjahr: EUR 41,8 Mio.).

Die Materialeinsatzquote (Materialaufwand zur Gesamtleistung) ist von 55,8 % im Vorjahr auf 50,5 % im Berichtsjahr gesunken und hat damit wesentlich zum verbesserten Jahresergebnis beigetragen. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf gestiegene Verkaufspreise an externe Kunden zurückzuführen.

Der Personalaufwand stieg um 8,5 % auf EUR 19,1 Mio. (Vorjahr: EUR 17,6 Mio.). Die Steigerung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall der Kurzarbeit, die im Vorjahr in ausgewählten Bereichen in Anspruch genommen wurde. Die Mitarbeiterzahl der Stammbesellschaft blieb mit 337 zum Bilanzstichtag auf Vorjahresniveau von 336.

Beim Ergebnis vor Beteiligungserträgen, Zinsen und Steuern (EBIT) wurden EUR -3,3 Mio. (Vorjahr: EUR -9,4 Mio.) erzielt. Die daraus resultierende EBIT-Marge betrug -6 % zur Gesamtleistung (Vorjahr: - 22,6 %).

Das Ergebnis vor Verlustübernahme lag mit EUR -3,3 Mio. um EUR 6,1 Mio. höher als im Vorjahr. Diese Verbesserung spiegelt im Wesentlichen die gestiegenen Umsätze zu verbesserten Margen als auch eine Reduzierung und Optimierung im Kostenbereich wider.

Im Lagebericht des Vorjahres haben wir für das Jahr 2020/2021 Prognosen für die bedeutsamen internen Steuerungskennzahlen abgegeben. Die prognostizierten Umsatzerlöse von ca. EUR 51,3 Mio. wurden um 3,5 % übertroffen. Die gestiegenen Umsatzerlöse, welche im Wesentlichen durch Preiserhöhungen erzielt wurden, trugen im Wesentlichen dazu bei, das Bruttoergebnis vor Erträge aus Beteiligungen und Zinsaufwand um EUR 6,1 Mio. auf EUR -3,2 Mio. zu verbessern. Damit konnte eine Reduzierung des erwarteten Jahresfehlbetrag von EUR 8,5 Mio. deutlich auf EUR 3,3 Mio. erreicht werden. Für das Rumpfgeschäftsjahr 2023 wird eine weitere Verbesserung des Bruttoergebnis auf EUR 1,9 Mio. bzw. ein verbesserter Jahresüberschuss von EUR 1,9 Mio. erwartet.

d) Liquidität und Finanzierung

Die Basis unserer Liquidität zum 30. Juni 2022 bildeten Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 20,1 Mio. sowie Avalkreditlinien über insgesamt EUR 2 Mio. bis auf Widerruf, die teilweise auch von weiteren Unternehmen innerhalb des Konzerns genutzt werden können. Zum Bilanzstichtag waren von der Gesellschaft Avale von EUR 0,1 Mio. sowie von anderen Gesellschaften des Konzerns Avale von EUR 0,5 Mio. aus diesen Linien in Anspruch genommen. Zur Sicherung dieser Avalkreditlinien dienen EUR 2 Mio. beschränkt verfügbare Bankguthaben der Coherent Munich GmbH & Co. KG, München. Zum Bilanzstichtag bestanden konzerninterne Darlehen unverändert zum Vorjahr von EUR 25,9 Mio. Darüber hinaus wurde am 13. Juli 2022 eine bis zum 30. September 2023 befristete, betraglich unbegrenzte Patronatserklärung mit der Konzernmutter Coherent Inc., Santa Clara/USA, vereinbart.

Der positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Berichtsjahr EUR 5,4 Mio. (Vorjahr: negativer Cashflow EUR 14,2 Mio.) und ist in Höhe von EUR 1,9 Mio. durch die Veräußerung einer Beteiligung beeinflusst.

Das Management geht davon aus, dass die vorhandenen Bankguthaben und die bestehenden Kreditlinien sowie Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit in kommenden Jahren eine ausreichende Basis zur Finanzierung zukünftiger Geschäftstätigkeiten der Gesellschaft darstellen. Für die Finanzierung von Investitionsmaßnahmen in den zukünftigen Geschäftsjahren besteht die Möglichkeit, weitere konzerninterne Darlehen aufzunehmen. Darüber hinaus wurde zur Absicherung der Liquidität eine Patronatserklärung mit der Konzernmutter Coherent, Inc., Santa Clara/USA, mit Laufzeit bis zum 30. September 2023 vereinbart.

e) Sachinvestitionen

Die Konfektionierung von Hochleistungs-Laserdioden beansprucht eine Vielzahl von hochwertigen Präzisionsmontage- und Messanlagen, die zum Großteil selbst erstellt werden müssen. Im Geschäftsjahr konnte eine Reihe im Bau befindlicher technischer Anlagen fertig gestellt werden, wobei sich das Investitionsvolumen des Berichtsjahres für Sachanlagen auf insgesamt EUR 0,8 Mio. belief.

f) Vermögenslage

Die Bilanzsumme in Höhe von EUR 76,8 Mio. ist gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio. reduziert.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 7,1 Mio. (12,1 %). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung an Bankguthaben um EUR 5,4 Mio. (37,1 %), die durch eine Reduzierung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um EUR 1,7 Mio. (-8,9 %) sowie aus dem Verkauf von Anteilen an verbundenen Unternehmen (EUR 1,9 Mio.) erzielt wurde. Darüber hinaus stiegen die Vorräte um EUR 3,2 Mio. (+13,1 %) an.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital unverändert. Die Eigenkapitalquote belief sich zum Bilanzstichtag auf 55,9 % (i. Vj. 55,4 %). Der Anstieg der Rückstellungen um EUR 1,5 Mio. resultiert im Wesentlichen aus Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten. Die Veränderung der Verbindlichkeiten um EUR 2,1 Mio. gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um EUR 1,1 Mio. und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von EUR 0,8 Mio. zurückzuführen.

g) Forschung und Entwicklung

Als Unternehmen der Hochtechnologie, ist das Umfeld durch eine hohe Innovationskraft und relativ kurze Produktlebenszyklen geprägt. Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sind eine der Kernaufgaben im Unternehmen, den stetigen technologischen Fortschritt zu begleiten, um damit die Marktposition zu sichern und auszubauen.

Im Berichtsjahr wurden von der Gesellschaft nach Abzug von geförderten F&E-Projekten (EUR 0,1 Mio.) 7,9 % des Umsatzes bzw. EUR 4,2 Mio. in Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten investiert. Dies entspricht dem Volumen aus dem Vorjahr.

Schwerpunkte der F&E-Aktivitäten im Berichtsjahr waren der Ausbau der Hochleistungs-Diodenlasersysteme sowie die Weiterentwicklung der Produktlinie Einzelemitter.

Zur langfristigen Technologieentwicklung ist die Gesellschaft in einer Reihe von öffentlich geförderten nationalen und internationalen Forschungsprojekten Entwicklungspartner im Verbund mit Forschungsinstituten und Industrieunternehmen.



h) Produktion/Beschaffung

Das Hauptprodukt der Gesellschaft ist die konfektionierte Hochleistungs-Laserdiode. Dieses Produkt wurde im Geschäftsjahr in Massenfertigung von mehreren zehntausend Stück unter Reinraumbedingungen gefertigt. Ausgehend von diesem Produkt werden vielfältige Varianten und Bauformen zum Pumpen von Festkörperlasern und zur Direktanwendung bis hin zu kompletten Diodenlasersystemen für die Materialbearbeitung hergestellt. Der komplexe Fertigungsprozess erfordert den Einsatz von speziellen Präzisionsmontageanlagen und darauf intensiv geschulten Mitarbeitern. In den vergangenen Jahren wurde die Produktionskapazität am Standort kontinuierlich ausgebaut. Ein wesentlicher Ausbau der Produktionskapazitäten ist vor dem Hintergrund der Unsicherheiten in Zusammenhang mit den Auswirkungen der Coronapandemie aktuell nicht geplant.

Als wichtigste Bestandteile der Produkte sind die Laserbarren, Mikrokühler, Mechaniken und die optischen Komponenten zu sehen. Diese werden überwiegend über größere Rahmenaufträge teils bei konzernfremden Dritten, teils bei Coherent Konzerngesellschaften mit vorgegebenen Losgrößen und Lieferterminen beschafft.

i) Qualitätsmanagement

Unser Qualitätsmanagement zeichnet sich durch kontinuierliche Verbesserungsprozesse auf allen Ebenen des Unternehmens aus. Hervorzuheben sind hier vor allem unsere umfangreichen Wareneingangskontrollen für Key-Komponenten und den damit verbundenen Qualitätssteigerungen bei unseren Endprodukten. Im Geschäftsjahr konnten durch diese Maßnahmen die Reklamationsraten auf einem sehr niedrigen Niveau und die Ausbeuten auf einem konstant hohen Level gehalten werden. Das Unternehmen ist nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

j) Personal

Die Gesellschaft hatte zum Bilanzstichtag 337 Mitarbeiter und 5 Auszubildende. Die Personalpolitik des Unternehmens orientiert sich an der nachhaltigen Sicherung bestehender Arbeitsplätze. Für das laufende Geschäftsjahr 2022/2023 wird mit vergleichbarem Personalbestand gerechnet.

3) Finanzielle Leistungsindikatoren

Als finanzielle Leistungsindikatoren werden Umsatzerlöse, Bruttoergebnis vom Umsatz und Ergebnis vor Beteiligungserträgen, Zinsen und Steuern (EBIT) herangezogen. Zu deren Entwicklung verweisen wir auf die vorstehenden Ausführungen.

4) Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren werden zur Unternehmenssteuerung nicht wesentlich herangezogen.

5) Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Chancen

Aufgrund der derzeitig prognostizierten Wachstumsraten für die Laserbranche sieht die Gesellschaft für sich mittel- bis langfristig weiterhin gute Entwicklungsperspektiven.

Das Management wird sein operatives Geschäft weiterhin an seinen Kernkompetenzen ausrichten und nachstehende Wachstumsziele verfolgen:

- Optimierung vorhandener Produkte und Technologien, inklusive der Effizienzsteigerungen von Basiskomponenten (Laserdioden), Modulen und Diodenlasersystemen.
- Entwicklung komplexer, technologischer Komponenten und Systeme für neue Anwendungen zur Erschließung neuer Absatzmärkte
- Ausbau des Absatzes in Wachstumsregionen
- Stärkung der Markt- und Technologiepräsenz in strategisch wichtigen Branchen
- Konsequente Erweiterung der Produktpalette und Anbieten von kundenspezifischen Lösungen als Basis für ein kontinuierliches Umsatzwachstum.

Risiken

a) Risiken durch den Russland-Ukraine-Krieg

Am 24. Februar 2022 hat der Russland-Ukraine-Krieg mit dem Einmarsch der russischen Streitkräfte in die Ukraine begonnen. Wesentliche Lieferanten- oder Kundenbeziehungen in der Ukraine oder in Russland unterhält die Gesellschaft nicht, so dass keine wesentlichen Risiken hinsichtlich des Ausfalls von Lieferanten oder Kunden bestehen. Auswirkungen auf die Lage der Gesellschaft sind im Wesentlichen in steigenden Einkaufspreisen zu sehen, die durch steigende Verkaufspreise kompensiert werden sollen.

b) Industriekonzentration und Zyklen



Als Zulieferer für die Laserindustrie unterliegt das Unternehmen indirekt den gleichen konjunkturellen Abhängigkeiten und Schwankungen wie dieser Industriezweig. Die Laserindustrie ist in hohem Maße vom Investitionsbedarf der Maschinenbau-, Automobil- sowie der Halbleiter- und Elektronikindustrie abhängig. Diese Branchen sind zyklisch und haben in der Vergangenheit immer wieder Abschnitte von Überangeboten erfahren, die zu einer verminderten Nachfrage nach Produkten der Laserindustrie führten. Diese rückläufige Nachfrage kann sich auch für die Gesellschaft nachteilig auswirken, da dies zwangsläufig auch zu einer geringeren Nachfrage nach DILAS-Produkten führen könnte.

Abhängigkeiten und Risiken bestehen indirekt auch aufgrund der Konzentration auf wenige bedeutende Endabnehmer außerhalb des Coherent Konzerns, die von unseren verbundenen Vertriebsunternehmen beliefert werden. Das Herausfallen eines dieser Endkunden würde zwangsläufig negative Einflüsse auf den Umsatz und das Ergebnis der Gesellschaft haben.

c) Wettbewerb

Die Wettbewerbssituation ist im Bereich der Herstellung konfektionierter Hochleistungs-Laserdioden recht überschaubar. Im Wesentlichen wird der Markt von einer geringen Anzahl von Unternehmen bedient. Risiken könnten im Auftreten neuer und größerer Unternehmen bestehen, denen bessere finanzielle oder technische Möglichkeiten, mehr Personal und ein größeres Vertriebsnetz als der Gesellschaft zur Verfügung stehen.

d) Risiken bei der Personalbeschaffung

Der Erhalt des qualifizierten Mitarbeiterstamm ist Voraussetzung für ein Wachstum des Unternehmens. Die Gesellschaft benötigt für ihre Produktion und Entwicklung aufgrund der speziellen Anforderungen hochqualifizierte Mitarbeiter. Diese stehen auf dem Arbeitsmarkt nicht immer in ausreichendem Maße zur Verfügung. Nicht oder nicht kurzfristig zu besetzende Stellen können einen negativen Einfluss auf den Umsatz und damit auch auf das Ergebnis haben.

e) Prozessrisiko durch neue Fertigungsverfahren und Fertigungsanlagen

Während der Einführung oder Änderung von Fertigungsverfahren und Fertigungsanlagen ist unter Umständen kurzfristig mit einem erhöhten Ausbeute- und Qualitätsrisiko zu rechnen. Erfahrungsgemäß benötigen neue Fertigungsverfahren einige Zeit, bis sie vollständig stabil laufen.

f) Wechselkursrisiko

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 28,4 % der Umsätze in Fremdwährungen, überwiegend in US- Dollar (17,8 %) und Chinesischen Renminbi Yuan (5,1 %), abgewickelt. Der Hauptanteil des Umsatzes wurde somit in EURO fakturiert.

Durch zukünftige Fluktuationen von Fremdwährungen ist nicht auszuschließen, dass Änderungen der Wechselkursraten einen materiellen Nachteil auf den Geschäftsverlauf, die finanziellen Bedingungen oder das Ergebnis haben werden.

g) Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten

Das Risikomanagement wird zentral von den Coherent Vertriebsgesellschaften durchgeführt und basiert u.a. auf Einzelfallprüfungen der Kunden. Neben der Beurteilung der Kreditwürdigkeit durch die Vertriebsgesellschaften erfolgt die Abwicklung über Anzahlungen, Letter-of-credits oder Bürgschaften. Ausfall- und Zahlungsstromänderungsrisiken betreffend Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind aufgrund der guten Bonität dieser Unternehmen als gering einzuschätzen.

Die Verkäufe werden größtenteils in Euro abgewickelt. Risiken, die aus Fremdwährungsgeschäften resultieren, werden von der Konzernzentrale in den USA gemanagt und bei Beschaffungs- und Absatzvorgängen der Gesellschaft berücksichtigt.

h) Liquiditätsrisiko

Die Gesellschaft hat neben den Avalkreditlinien keine eigenen Bankkreditlinien. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Coherent Konzerns und ist durch den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag und durch die betraglich unbegrenzte und bis zum 30. September 2023 befristete Patronatserklärung der Coherent Inc. abgesichert. Das Liquiditätsrisiko ist daher gering.

i) sonstige Risiken

Wir befinden uns derzeit in Gesprächen mit den deutschen Behörden über eine Export Compliance Angelegenheit. Auf Basis der von uns freiwillig übergebenen Informationen haben die deutschen Ermittlungsbehörden, vermutlich Ende 2018, Ermittlungen gegen vier ehemalige Mitarbeiter von DILAS eingeleitet, darunter einen der ehemaligen Geschäftsführer von DILAS. Die Ermittlungen betreffen bis zu 44 Fälle im Zeitraum von Oktober 2015 bis Februar 2018 mit einem Gesamtverkaufswert von ca. EUR 1.200.000. Sollten (i) die Ermittlungen Verstöße gegen Exportkontrollvorschriften bestätigen und (ii) einer der ehemaligen Mitarbeiter von DILAS in einem Hauptverfahren wegen Verstoßes gegen die Exportkontrollvorschriften verurteilt werden, sehen wir ein hohes Risiko, dass das zuständige Gericht die Einziehung der Erlöse aus den damit verbundenen Geschäften gegenüber DILAS anordnen wird (in der Regel der betroffenen Umsatzerlöse). Darüber hinaus könnte die Staatsanwaltschaft oder das zuständige Gericht auch Geldbußen gegen DILAS verhängen, wobei wir allerdings derzeit nicht erwarten, dass die Staatsanwaltschaft oder das zuständige Gericht gegen DILAS erhebliche Geldbußen verhängen wird. Insgesamt sehen wir keine Risiken, welche den Bestand der Gesellschaft gefährden könnten.

6) Ausblick

Die Geschäftsführung ist nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr und angesichts bestehender Chancen davon überzeugt, den positiven Verlauf fortsetzen zu können.

Für das neunmonatige Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. Juni 2023 werden aktuell Umsatzerlöse in Höhe von ca. EUR 46,6 Mio. und eine weitere Verbesserung des Bruttoergebnis auf EUR 1,9 Mio. bzw. ein Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von ca. EUR 1,9 Mio. erwartet.



Bei der Liquidität erwarten wir derzeit keine Engpässe im Geschäftsjahr 2022/2023. Für das laufende Rumpfgeschäftsjahr 2022/2023 wird mit einem Investitionsvolumen in vergleichbarer Höhe gerechnet.

Mainz, den 30. Juni 2023

DILAS Diodenlaser GmbH

Die Geschäftsführung

Walter Robert Bashaw II

Dr. Markus Heinrich Klein

Mary Jane Raymond

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Wir, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegt unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung einschließlich der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.